

## **Rückert, Friedrich: 88. (1839)**

- 1 Die dumme Fabel sagt, des Pfauen stolz Gefieder,
- 2 Sieht er auf seinen Fuß, sink' ihm vor Scham danieder.
  
- 3 Wer aber hat das Rad des Pfauen je gesehn,
- 4 Und auf den Fuß gemerkt, worauf es mochte stehn?
  
- 5 Wenn die Bewundrung nun er sieht sein Rad betrachten
- 6 Und übersehn den Fuß, sollt' er ihn selbst beachten?
  
- 7 Die Sonne, die mit Lust vom Farbenbild betrogen,
- 8 Sich sieht im Pfauenrad alswie im Regenbogen,
  
- 9 Merkt nicht, daß hier im Koth der schöne Vogel geht,
- 10 Wie dort auf Erdengrund der Himmelsbogen steht.

(Textopus: 88.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/11802>)